

Streng vertraulich, nur für Behörden.

Jahrgang VI

Berlin, 22. Februar 1943

Nr. 2

Internationale Kriminalpolizei

Einziges offizielles Publikationsorgan der
Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission
 Deutsche Ausgabe

(Französische Ausgabe: „Police Criminelle Internationale“; englische Ausgabe: „International Criminal Police“;
 italienische Ausgabe: „Polizia Criminale Internazionale“)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Die Internationale Kriminalpolizeiliche Kommission, vertreten durch ihren Generalsekretär, Hauptschriftleiter
 Wirkl. Hofrat, Regierungsdirektor Dr. Oskar Dreßler, Berlin-Wannsee, Am Kleinen Wannsee 16
 Fernsprecher: Berlin 80 62 14 — Bankverbindung: Deutsche Bank, Depositenkasse H 2, Berlin-Zehlendorf,
 Teltower Damm 5

Redaktionskomitee:

Hauptschriftleiter und nach dem Preßgesetz verantwortlich:

Dr. Oskar Dreßler, Wirkl. Hofrat, Regierungsdirektor, Generalsekretär der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission, Berlin

Mitglieder des Redaktionskomitees:

Dr. Eugen Bianu, Vizegeneraldirektor der öffentlichen Sicherheit,
 Bucarest

M. C. van Houten, Kolonel der Kon. Maréchaussée b. d., Com-
 missaris van Rijkspolitie, Doorn

F. E. Louwage, Inspecteur général, Bruxelles

Werner Müller, Oberst, Chef der Sicherheitspolizei und Kriminal-
 polizei der Stadt Bern.

Arthur Nebe, Generalleutnant der Polizei, Direktor des Inter-
 nationalen Büros, Berlin, Reichskriminalpolizeiamt

Dr. Hans Palitzsch, Kriminalpolizei-Präsident a. D., Dresden

Dr. Antonino Pizzuto, Commissario-Capo di Polizia, Ministero
 dell'Interno, Roma

Dr. Bruno Schultz, Polizeivizepräsident a. D., Wien

unter Mitarbeit anderer Mitglieder der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission sowie hervorragender Mitglieder der Polizeibehörden
 verschiedener Staaten

Offizielle Mitteilungen der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission

Ausschreibungen in Fahndungsblättern; Ver- wertung für die internationale Zusammen- arbeit.

Zur tunlichsten Erfassung jener Ausschreibungen, die für die internationale Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden zur zielbewußten Bekämpfung der Kriminalität von Bedeutung sind, werden im Internationalen Büro der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission in Berlin-Wannsee die hier einlangenden Fahndungsblätter der in der IKPK vertretenen Staaten einer Durchsicht unterzogen. Jene Ausschreibungen, die von internationalem Interesse sind, werden dann in der „Internationalen Kriminalpolizei“ neuerdings verlautbart.

Im Interesse einer Erleichterung der Arbeiten des Internationalen Büros sowie auch einer Vereinheitlichung des Vorganges wurde mit einer Anzahl der mit der Herausgabe von Fahndungsblättern befaßten Dienststellen folgende Vereinbarung getroffen: Ausschreibungen in den Fahndungsblättern, die internationale Verbrecher oder solche Personen betreffen, die für die internationale kriminalpolizeiliche Zusammenarbeit von Interesse sind, werden mit der dem Namen des Gesuchten vorgesetzten Bezeichnung „Internat.“ versehen. „* * *“, der Ausschreibung vorgesetzt, bedeuten, daß die internationale Auslieferung des Gesuchten im Falle seiner Festnahme voraussichtlich begehrt werden wird.

Es ergeht nun an die mit der Herausgabe der Fahndungsblätter befaßten Dienststellen die Bitte, in jenen Fällen, da sie in ihre Fahndungsblätter Ausschreibungen aus Fahndungsblättern anderer Staaten oder aus der „Internationalen Kriminalpolizei“ übernehmen, bei dieser Veröffentlichung stets die Quelle anzugeben, um dadurch dem Internationalen Büro eine überflüssige, zeitraubende Mehrarbeit zu ersparen.

Der Generalsekretär
 der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission:

Dr. Dreßler.

* * *

Herr Capitán Agostinho Lourenço, der Vertreter Portugals in der IKPK. in Lissabon, hatte aus Anlaß des Ablebens seiner Gattin ein Beileidstelegramm des Herrn stellvertretenden Präsidenten der IKPK. erhalten, in welchem Telegramm der Herr Präsident auch die innige Teilnahme der Mitglieder der Kommission Herrn Lourenço bekanntgab.

Herr Capitán Lourenço dankt nunmehr dem Herrn stellvertretenden Präsidenten für diesen Beweis herzlicher Kameradschaft und bittet zugleich, seinen tiefgefühlten Dank auch den Mitgliedern der Kommission zu übermitteln.

Der Generalsekretär der IKPK.:

Dr. Dreßler.